



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Schlink, Bernhard - Der Vorleser - Klassenarbeit -
Interpretation des Besuchs bei der Tochter in New York*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



30 nicht unfreundlich; der Ton war von äußerster Sachlichkeit. Alles an ihr wirkte sachlich, Haltung, Gestik, Kleidung. Das Gesicht war eigentümlich alterslos. So sehen Gesichter aus, die geliftet worden sind. Aber vielleicht war es auch unter dem frühen Leid erstarrt - ich versuchte vergebens, mich an ihr Gesicht während des Prozesses zu erinnern.

Ich erzählte von Hannas Tod und Auftrag. »Warum ich? «

»Ich vermute, weil Sie die einzige Überlebende sind. « »Was soll ich damit? «

35 »Was immer Sie für sinnvoll halten. «

»Und Frau Schmitz damit die Absolution geben? « Zuerst wollte ich abwehren, aber Hanna verlangte in der Tat viel. Die Jahre der Haft sollten nicht nur auferlegte Sühne sein; Hanna wollte ihnen selbst einen Sinn geben, und sie wollte mit dieser ihrer Sinngebung anerkannt werden. Ich sagte das.

40 Sie schüttelte den Kopf. Ich wußte nicht, ob sie damit meine Deutung ablehnen oder Hanna die Anerkennung verweigern wollte.

»Können Sie ihr nicht die Anerkennung ohne die Absolution geben? «

Sie lachte. »Sie mögen sie, nicht wahr? Wie ist eigentlich ihr Verhältnis zueinander gewesen? «

45 Ich zögerte einen Moment. »Ich war ihr Vorleser. Es fing an, als ich fünfzehn war, und ging weiter, als sie im Gefängnis saß. «

"Wie haben Sie... "

»Ich habe ihr Kassetten geschickt. Frau Schmitz war fast ihr ganzes Leben lang Analphabetin; sie hat erst im Gefängnis lesen und schreiben gelernt. «

»Warum haben Sie das alles gemacht? «

50 »Wir hatten, als ich fünfzehn war, eine Beziehung. «

»Sie meinen, Sie haben zusammen geschlafen? « »Ja. «

»Was ist diese Frau brutal gewesen. Haben Sie's verkraftet, dass sie Sie mit fünfzehn... Nein, Sie sagen selbst, dass Sie ihr wieder vorzulesen begonnen haben, als sie im Gefängnis war. Haben Sie jemals geheiratet? « Ich nickte.

55 »Und die Ehe war kurz und unglücklich, und Sie haben nicht wieder geheiratet, und das Kind, wenn's eines gibt, ist im Internat. «

»Das trifft für Tausende zu; dazu braucht es keine Frau Schmitz. «

»Hatten Sie, wenn Sie in den letzten Jahren mit ihr Kontakt hatten, jemals das Gefühl, dass sie wußte, was sie Ihnen angetan hat? «



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Schlink, Bernhard - Der Vorleser - Klassenarbeit -
Interpretation des Besuchs bei der Tochter in New York*

Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

